



# KONTAKTE

## AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“, erbittet der Beter von Psalm 90 in Vers 12 von Gott.



Beim Schreiben dieser Worte blicke ich in den grauen November hinaus. Die letzten Sonntage des Kirchenjahres stehen bevor und der Mini-Lockdown hebt auch nicht gerade die Stimmung. Die letzten Dinge stehen auf dem Predigtplan und Psalm 90 drängt sich auf. Wobei das Bewusstsein der eigenen Sterblichkeit nicht in die Depression führen muss. Im Gegenteil: Unter dem Stichwort „abschiedlich leben“ lässt sich auch Freiheit spüren. Da ich letztlich an nichts festhalten kann, nicht mal an meinem eigenen Leben, kann ich auch jetzt schon loslassen. Nichts kann mich gefangen nehmen.

Im Kirchenjahr folgt auf den Ewigkeitssonntag der erste Advent. Der Blick richtet sich vom Abschied auf den Neuanfang. Gott kommt in unsere Welt, alles wird gut. Auch das lässt sich zu einer christlichen Haltung formen: „adventlich leben“.

Gott kommt. Nicht ich muss die Welt retten, sondern Gott schenkt der Welt und mir persönlich immer wieder einen Neuanfang.



Als ich vor eineinhalb Jahren die Pfarramtsvertretung in Brunnenreuth übernahm, waren wir alle geschockt vom plötzlichen Tod von Pfarrerin Fessler. Neben der Trauer musste sich die Gemeinde neu sortieren, um die Doppelvakanz aus erster Pfarrstelle und theologisch pädagogischer Stelle zu bewältigen. Meine Aufgabe lag dabei eher im Hintergrund: Leitung und Verwaltung übernahm ich, damit Haupt- und Ehrenamtliche den Rücken frei haben, die eigentliche inhaltliche Arbeit zu leisten. Seit September bringt nun Sarah Schneider frischen Wind als Gemeindefereferentin und ab Januar wird das Ehepaar Kuhn auf der ersten Pfarrstelle aktiv. Es kann wieder losgehen. Für mich heißt das Abschiednehmen, für die Gemeinde ist es Advent.

Wobei beide Haltungen „abschiedlich leben“ und „adventlich leben“ für mich zusammengehören. Als Christen dürfen wir immer wieder Abschied nehmen, loslassen, das

Gewesene Gott anvertrauen. In ihm ist es aufgehoben.



Er schenkt uns Neuanfänge und wir dürfen fröhlich in die Zukunft schreiten, denn es ist Gott Zukunft. Er schickt seinen Sohn in unsere Welt, zu uns, auch zu dir.

Ihr Pfarrer Axel Conrad



### Rückblick und Ausblick

- nicht nur im Kirchenjahr

Seite 1

### Neu in Brunnenreuth

Annette und Klaus Kuhn

Seite 2

### Weihnachten

Alle Termine

Seite 3

## VORGESTELLT

VANESSA U. VERENA WAGNER, DIE „HARFENZWILLINGE“



**KONTAKTE (K):**  
Verena, wir kennen Sie beide von vielen Gottesdiensten, die Sie und Ihre Schwester, besonders in der Weihnachtszeit in der Dreieinig-

keitskirche, musikalisch bereichert haben. Wie lange spielen Sie beide schon?

**Verena Wagner (VE.W.):**

Wir spielen beide insgesamt schon 14 Jahre!

**K.: Wer hatte denn die Idee Harfe zu lernen und warum?**

**VE.W.:** Meine Cousine hatte damals eine rosa Spielzeugharfe geschenkt bekommen. Wenn man an einer der Drahtsaiten zupfte, ertönte eine Melodie. Das fanden wir beide sehr faszinierend und wollten daraufhin unbedingt das „richtige“ Instrument lernen.

**K.: Es ist sicher nicht einfach mit den großen Instrumenten von einem Ort zum anderen zu kommen.**

**Vanessa Wagner (VA.W.):** Ja, das stimmt. Wir haben großes Glück so unterstützende Eltern zu haben, die uns bis zum Studium immer die Harfen mit dem Auto transportiert haben. An meinem Studienort Berlin transportiere ich meine Harfe meistens mit dem Taxi, aber auch manchmal mit der U-Bahn. Es gibt einen speziellen Harfentrolley, mit dem das ganz gut geht.

**K.: Wie wirkt sich die aktuelle Situation auf Ihr Spielen aus?**

**VE.W.:** Leider wurden alle unseren geplanten Konzerte abgesagt. Wir lernen momentan sehr viel neues Repertoire und hoffen dieses bald auch vorspielen zu können. Noch haben wir während unseres Studiums an den Musikhochschulen Detmold und Berlin das Privileg, dass wir uns nicht selbst finanzieren müssen, sodass wir glücklicherweise noch nicht auf Konzerteinnahmen angewiesen sind. Viele selbstständige Musiker haben momentan keine Möglichkeit aufzutreten und gerade jetzt in diesen schwierigen Zeiten spendet Musik den Zuhörern Trost, Hoffnung, Ablenkung und vieles mehr. Nicht nur die Musiker, sondern auch das Publikum leiden.

**K.: Wo und wann werden wir Sie in unserer Kirchengemeinde wieder hören?**

**VA.W.:** Es ist noch nichts Festes geplant, aber hoffentlich 2021!

**K.: Alles Gute für Sie beide!**

BK

## NEU IN BRUNNENREUTH: UNSER PFARREREHEPAAR ANNETTE UND KLAUS KUHN

Liebe Gemeindeglieder in Brunnenreuth,

ab 1. Januar 2021 treten wir unseren Dienst als Pfarrerehepaar in Brunnenreuth an: wir sind seit 34 Jahren verheiratet, ein bewährtes Team, gehen in eine Richtung, haben aber verschiedene Ansichten und Umsichten. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen Gemeinde Jesu Christi zu bauen - in den Herausforderungen unserer Zeit. Wir freuen uns auf Weggefährten\*innen und auf ein gutes und fröhliches Miteinander. Gerne erzählen wir im Kindergarten mutmachende Geschichten von Gott und seiner Welt, ringen mit jungen Leuten um Antworten auf Fragen, die sie umtreiben, und begleiten Menschen mit den Schätzen des Evangeliums.

Wir freuen uns auf ein offenes Miteinander in der Ökumene.

Ich, Annette, habe Freude am Hören und Teilen von Glauben und Leben: von der Lebensweisheit Älterer und von der Phantasie, vom Esprit, von Engagement mit Verantwortung Jüngerer. Mein Glück sind unsere drei erwachsenen Kinder in ihren Herausforderungen.

Wichtig sind mir, Klaus, die aktive Mitarbeit in der Notfallseelsorge und der Seelsorge für Einsatzkräfte sowie bei „Johanniter International“ und in der Feuerwehr. Viel Kraft und Zeit habe ich investiert in die Umsetzung des Klosterprojektes in Heidenheim. Gerne spiele ich Gitarre und Posaune.

Wir sind gespannt auf unsere Begegnungen.

Ihre Annette und Klaus Kuhn

Feierliche Einführung im Gottesdienst durch Dekanin Schwarz am 10.01.2021, 9.30 Uhr in Spitalhof.

## WAS UNS IM KIRCHENVORSTAND BEWEGT

Zuerst die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden: Mit einer überarbeiteten Dienstordnung haben wir unserer Gemeindeferentin einen guten Rahmen für ihre Arbeit bei uns und in Manching gegeben. Vertrauensleute und Pfarrer der Kirchengemeinden Manching, St. Markus und Brunnenreuth lernten sich kennen und besprachen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit. Und besonders die Herausforderung der Gemeindegliederarbeit unter Pandemiebedingungen, die viele Fragen stellt. Wie setzen wir die jeweils aktuellen staatlichen und landeskirchlichen Vorschriften bei uns in Hygienekonzepte für unsere Räume um? Wie gestalten wir die Konfirmationsgottesdienste? Welche Formen von Konfirmandenarbeit sind möglich? Wie viele Menschen können in unseren Kirchen den Gottesdienst besuchen? Wie feiern wir Abendmahl? Wie könnten unsere Weihnachtsgottesdienste in diesem Jahr aussehen? Spannende Fragen, die uns kreative Antworten finden lassen. PP

## UNSERE KONFIRMANDEN 2020



# GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

## Martinskirche

06.12., 09.30 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent mit Abendmahl, Pfarrer Plack
13.12., 09.30 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent, gleichz. Kinder- und Zwergerlgottesdienst, Pfarrer Herrgen
20.12., 09.30 Uhr	Gottesdienst am 4. Advent, Pfarrer Eckert
20.12., 17.00 Uhr	Andacht zum Friedenslicht, Gemeindegarten, Sarah Schneider/TEAM
24.12., 11.00 Uhr	Waldweihnacht für Familien, Treffpunkt Vorplatz Martinskirche, Sarah Schneider/TEAM
24.12., 15.00 Uhr	Christvesper, Pfarrerin Kuhn
24.12., 17.00 Uhr	Christvesper, Pfarrerin Kuhn
24.12., 19.00 Uhr	Christvesper, Pfarrerin Kuhn
24.12., 23.00 Uhr	Christmette, Pfarrer Plack
25.12., 09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am 1. Weihnachtsfeiertag, Pfarrer Plack
31.12., 17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Altjahresabend, Pfarrer Plack
03.01., 09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Plack

## Dreieinigkeitskirche

06.12., 11.00 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent mit Abendmahl, Pfarrer Plack
13.12., 11.00 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent, Pfarrer Herrgen
20.12., 11.00 Uhr	Gottesdienst am 4. Advent, Pfarrer Eckert
24.12., 15.00 Uhr	Stationen-Gottesdienst in und um die Dreieinigkeitskirche, Pfarrer Plack
26.12., 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am 2. Weihnachtsfeiertag, Pfarrer Plack
01.01., 17.00 Uhr	Segnungsgottesdienst zum Neujahrstag, Pfarrer Plack
03.01., 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Plack

Am 27. Dezember und am 06. Januar findet in beiden Kirchen kein Gottesdienst statt!

PP



## DENK' MAL AN DIE UMWELT

Der Christbaum gehört bei uns zu Weihnachten. Künstliche Tannenbäume, meistens in China produziert, ersetzen inzwischen häufig die natürlichen Gewächse. In der Ökobilanz müssen künstliche Weihnachtsbäume mindestens 17 Jahre lang verwendet werden um einen natürlichen Baum gleichwertig zu ersetzen, auch wenn man dabei den hohen Wasserverbrauch und den Transportweg einrechnet. Am umweltfreundlichsten ist deshalb ein Christbaum, der in der Region gewachsen ist.

CMS



## ABENDGOTTESDIENST „NACHT DER LICHTER“

Nehmen Sie sich eine Auszeit von der vorweihnachtlichen Hektik und tauchen Sie ein in ein **Lichtermeer am 1. Advent um 18.00 Uhr in der Martinskirche Spitalhof**. Gebete, Taizé-Gesänge und Stille verbinden uns mit Gott.

Durch den Gottesdienst führen Pfarrer Plack und Team, musikalische Gestaltung durch Christine Roß.

PP

## ÖKUMEN. BIBELABENDE

„Lobet, bittet, danket unserem Gott“ - Das Buch der Psalmen, so lautet das Motto der diesjährigen

Bibelabende. Herzliche Einladung zu den ökumenischen Bibelabenden zusammen mit der katholischen Pfarrei Herz-Jesu. Es werden folgende Bibelstellen behandelt:

Psalms 8 - „Die Herrlichkeit des Schöpfers und die Würde des Menschen“ **am 9. Dezember 2020 um 19 Uhr im Pfarrzentrum Herz Jesu**

Psalms 90 - „Der ewige Gott und der vergängliche Mensch“ **am 13. Januar 2021 um 19 Uhr im Gemeindehaus Spitalhof.**

PP



## UNSERE KONFIRMANDEN 2020



„Schön, dass auf jeden einzelnen von uns eingegangen wurde, schade, dass es nicht so feierlich war – insgesamt hat es uns gut gefallen!“ So die Konfirmanden am Tag danach. Zwei Sonntage, zehn Gottesdienste, Pianomusik, kein feierlicher Ein- und Auszug vor der Gemeinde, dafür eine Kurzpredigt für jeden Konfirmanden und jede Konfirmandin. Es war anders und für alle Beteiligten unvergesslich.

PP

## VERANSTALTUNGEN

Beachten Sie bitte aktuelle Ankündigungen im Donaukurier und im Schaukasten.

## WIR SUCHEN

- einen Kreuzträger für Beerdigungen auf dem Friedhof in Spitalhof und auf dem Südfriedhof.  
- einen neuen Austräger für die Gemeindebriefe  
**MONAT und KONTAKTE** für Zuchering.  
Bitte melden sie sich bei Interesse im Pfarramt.  
PP



## ÜBRIGENS ... AM 19. DEZEMBER UM 9 UHR ...

stellt der Männertreff den Christbaum auf!



Vorher

Nachher

## WIR SIND FÜR SIE DA!

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth**  
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655  
Email: pfarramt@brunnenreuth.de  
www.brunnenreuth.de  
Öffnungszeiten des Pfarramts:  
09.00 - 11.00 Uhr Montag, Dienstag u. Freitag  
15:00 - 17:00 Uhr Donnerstag

**Pfarrer Axel Conrad, Vakanzvertretung**  
Kontakt über Pfarramt

**Pfarrer Peter Plack**  
Hauptstr. 22 • 85123 Karlskron  
Telefon 08450-9295959  
Email: pfarrer.plack@brunnenreuth.de

## NEUES AUS UNSERER JUGENDARBEIT

### CHRISTBAUMSAMMELAKTION AM 9. JANUAR 2021



Im kommenden Jahr holen wir von der Jugend in Zusammenarbeit mit den Pfadfindern wieder Ihre ausgedienten Christbäume ab und freuen uns über eine Spende von Ihnen.  
Alle Informationen (und ob sich Ihr Nadelbaum in unserem Sammelgebiet befindet) erhalten Sie auf unserer Homepage oder eine Woche vor der Sammlung durch Flyer in Ihren Briefkästen.  
Sarah Schneider

### FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM IN BRUNNENREUTH

Die Pfadfinder des VCP Stamms Martin von Tours holen auch dieses Jahr wieder das Friedenslicht, das aus Betlehem gebracht wurde, zu uns nach Brunnenreuth.  
**Am 20.12.** findet im **Gemeindegarten** eine besinnliche **Aussendungsfeier** mit Liedern, Feuerschalen und Heißgetränken statt, bei der man sich das Friedenslicht für zuhause mitnehmen kann. Dazu können Sie gerne eigene Kerzen oder Laternen mitbringen oder gegen eine Spende bereitgestellte Kerzen mitnehmen. **Ab dem 4. Advent bis Epiphania** steht das **Friedenslicht** dann auch in einer **Laterne zugänglich in der Martinskirche**. Dort können Sie jederzeit vorbeikommen und sich das Licht abholen, auch hier gibt es Kerzen zum Mitnehmen gegen eine Spende.



Sarah Schneider

## 2020 IST ALLES ANDERS - AUCH BEI DEN PFADFINDERN

Nicht nur Corona, sondern auch dass unsere „Akela“ (die Leiterin der Anfänger-Pfadfindermeute „Gummibären“) im Stamm aufgehört hat, hat uns Ende des letzten Schuljahres vor neue Herausforderungen gestellt. Glücklicherweise war unser Aufruf bei unseren Eltern erfolgreich und es fanden sich für diese wichtige Stelle zwei Eltern aus dem Stamm (Elisabeth Wagner, Tina Heilig). So konnten wir trotz allem im Oktober mit den Gruppenstunden für unsere „Gummibären“ beginnen. Nur um dann ein paar Wochen darauf wegen des Lockdowns auch schon wieder pausieren zu müssen! Wir wollen trotzdem nun auf diese Weise Werbung machen. **Falls Ihr Kind in der 2. Klasse ist, können Sie sich gerne bei uns melden:**

**pfadi@brunnenreuth.de. Wir haben natürlich auch für andere Altersstufen passende Gruppen.**  
Gut Pfad! Kevin Wagner, Stammesführer unseres VCP-Stamms Martin von Tours



## SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.  
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28  
BIC: GENODEF1INP

## IMPRESSUM

Herausgeberin:  
**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth**  
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
Redaktion: Erich Dölling (ED), Brigitte Krach (BK), Peter Plack (PP), Claudia Maria Schwalm (CMS), Dietmar Tank.  
Layout: Erich Dölling  
V. i. S. d. P.: Pfarrer Axel Conrad •  
Auflage: 5000 • **Redaktionsschluss: 09.11.2020** •  
Bildnachweis:  
Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt, oder von www.gemeindebrief.de